

ES sind jetzt vier Jahre her, daß das erste Buch von C. G. Schillings, Mit Blitzlicht und Büchse, mit dem bekannten großen Erfolg erschienen ist. Der Begriff der Naturkunde wurde damit zum ersten Male in der Welt in großzügiger Weise und in Deutschland überhaupt zum ersten Male mit Nachdruck betont, und gleich im Beispiel unübertrefflich und imponierend demonstriert. Mit aller Energie und Unermüdlichkeit hat seitdem mein Verlag immer und immer wieder für den neuen Begriff Propaganda gemacht. Schon seit dem Frühjahr 1905 betrieb ich dann das Sammeln von Photographien freilebender Tiere, zunächst durch Erlaß eines mit 3000 Mark dotierten Preisausschreibens, dann durch Ankauf des Besten, was bereits existierte, und dadurch, daß ich eine größere Anzahl tierkundiger Photographen ständig für die Sache beschäftigte. Mein Archiv umfaßt bereits über 2000 Aufnahmen und von Monat zu Monat wächst diese Zahl. Habe ich auch in England, Amerika und Afrika erworben, was für den großangelegten Plan erforderlich oder wünschenswert war, so habe ich doch das Hauptgewicht auf die heimische Fauna gelegt. Die Mehrzahl meiner Bilder zeigt deutsche Tiere in deutscher Heimatumgebung. ➤

Von der Bedeutung der Naturkunde wußte vor Schillings Auftreten in Deutschland kaum jemand etwas. Meine ersten Anregungen, die neue Aufgabe im Großen anzufassen, blieben lange Zeit versteckt und es sah eine Weile so aus, als krähe kein Huhn und kein Hahn danach. Schließlich drang ich durch. Jetzt ist die Naturkunde Trumpf. Im Laufe der Jahre ist aus dem unscheinbaren Senfkorn ein mächtiger Baum geworden und seinen Schatten loben und von seinen Früchten essen auch andere Leute, die den Baum nicht selbst gepflanzt haben: Um so lauter und eindringlicher erschallt also der Ruhm des trefflichen Baumes. ➤



Die Schätze nun meines reichen Archivs von Photographien freilebender Tiere, zu dem sämtliche erstklassige Tierphotographen Deutschlands und die meisten des Auslandes ihre wertvollsten Arbeiten beige-steuert haben, werden in dem Ihnen bekannten großen Werke von H. Meerwarth »LEBENS-BILDER AUS DER TIERWELT« veröffentlicht. Dieses groß angelegte Unternehmen erschien bisher in Lieferungen und liegt jetzt in seinen ersten beiden Bänden fertig vor; weitere werden folgen. ➤

Die Bilder sprechen für sich selbst. Sie sind Ihnen auch, teils durch das in nahezu 30000 Exemplaren verbreitete Sonderheft »DAS TIERBILD DER ZUKUNFT«, teils durch die Lieferungen Ihrer Kontinuation, in all ihrer Schönheit und all ihrem Reize hinreichend bekannt. Nur einige Worte noch über den Text. Die »Lebensbilder aus der Tierwelt« sind das erste in Deutschland erscheinende größere Werk, das rein biologisch gehalten ist. Wir haben unter den Fachleuten nicht viele, die über Biologie schreiben können, und von diesen sind es wiederum nur sehr wenige, denen die Gabe eigen ist, in ihren Beiträgen auch künstlerisch-literarischen Ansprüchen zu genügen. Von diesen wenigen kommt die Mehrzahl schon in den beiden jetzt fertigen Bänden zum Wort, die anderen in späteren Bänden. So ergibt das Zusammenwirken intimster und zartester Bilder mit verständnisvollem und geschmackvollem Text ein einzigartiges Buch. Jeder Band ist ein in sich durchaus abgeschlossenes Ganzes, sodaß jeder, der nur ein beschränktes